

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

Vortrag von Ulrich Blode, Langenhagen

»Vom europäischen Kaiser und von Automaten« Technik und Utopie bei Julius von Voß (1768–1832)

am Donnerstag, 4. November 2010, um 17:00 Uhr
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Julius von Voß (1768–1832) verfasste 1810 die Utopie »Ini. Ein Roman aus dem ein und zwanzigsten Jahrhundert«, die neben der amüsant-unterhaltsamen Handlung zahlreiche Vorhersagen auf den Gebieten der Politik, der Technik und des Militärwesens enthält: eine Europäische Union mit der Beachtung des Völkerwillens, eine Sozialversicherung zur Absicherung während Krankheit und Armut oder die Spektralanalyse zur Bestimmung der chemischen Bestandteile von Sonnen und Planeten. Mit seinem Ordnungs- und Herrscherbild steht »Ini« in der Tradition der Fürstenspiegel und Utopien eines idealen und gerechten Staatswesens. Der Roman »Ini« und das spätere Theaterstück »Berlin im Jahre 1924« sind Beispiele für Vossens Weitblick zu Technik und gesellschaftlichem Wandel, die er in seine Unterhaltungsstücke einfügte.

Von Voß galt als aufmerksamer Beobachter des preußischen Militärs und des Staates vor 1806, zu denen er zahlreiche Analysen anfertigte. Er nahm an den Feldzügen nach Österreich und Polen teil und begegnete als junger Leutnant seinem Idol Goethe. Als Literat trat von Voß durch die vertiefte Schilderung des Berliner Lebens, insbesondere der Kleinbürger und der Voigtländischen Bauern, hervor. Insgesamt sind mehr als zweihundert Werke, darunter Romane, Theaterstücke und Aufsätze, von ihm erschienen.

Der Vortrag skizziert Julius von Voß' Leben, seine militärische Laufbahn, die wichtigsten schriftstellerischen Werke und deren Bedeutung. Schwerpunkt hierbei sind die von ihm entworfenen Zukunftsbilder, wie ein vereinigtes Europa unter einem Kaiser, wissenschaftliche Entdeckungen in Geographie und Astronomie sowie künstliche Diener, deren Vorbilder in den mechanischen Figuren des 18. Jahrhunderts zu sehen sind.

Ulrich Blode, 1975 in Hannover geboren, beschäftigt sich beruflich seit fast zwanzig Jahren mit den Wirtschaftswissenschaften. 1994 bestand er das Abitur am Fachgymnasium Wirtschaft, Hannover. Sein Studium der Wirtschaftswissenschaften schloss er als Diplom-Ökonom ab. 2010 berief ihn die Industrie- und Handelskammer Hannover in den Prüfungsausschuss »Geprüfte(r) Controller/-in«.

Kontakt:

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Marita Simon M. A.
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • marita.simon@gwlb.de • Fon 0511 1267 235 • Fax 0511 1267 207